

Drei und zwanzigstes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses,

Sonntag, den 17<sup>ten</sup> April, 1825.

*Erster Theil.*

*Symphonie*, von Ferd. Ries. (No. 4.)

*Scene und Arie*, von Lud. van Beethoven, gesungen von  
Dem. Car. Queck.

Ah, perfido, spergiuvo,  
Barbaro traditor, tu parti?  
E son questi gl'ultimi tuoi congedi?  
Ove s'intese tirannia più crudel?  
Và, scellerato! Vài, pur fuggi da me!  
L'ira de' Numi non fuggirai,  
Se v'è giustizia in ciel,  
Se v'è pietà, congiureranno a gara  
Tutti a punirti. Ombra seguace!  
Per pietà, non dirmi addio!  
Di te priva, che farò?  
Tu lo sai, bell' idol mio,  
Io d'affanno morirò!

Ah crudel! Tu vuoi ch'io mora?

Presente, ovunque vai, vedrò le mie  
vendette,

Io già le godo immaginando;  
I fulmini ti veggio già balenar d'in-  
torno.

Ah nò! Fermate, vindici Dei!  
Risparmiate quel cor, ferite il mio!  
S'ei non è più qual era, son'io qual fui;  
Per lui vivea, voglio morir per lui.

Tu non hai pietà di me?  
Perchè rendi a chi t'adora  
Così barbaro mercè?

Dite voi, se in tanto affanno  
Non son degna di pietà?

*Violoncell-Concert*, (No. 4. E moll,) von Bernh. Romberg,  
zum ersten Mahle vorgetragen von Hrn. Just.

*Zweiter Theil.*

*Ouverture*, von Nicola. (Mscpt.)

*Variationen* aus Spohr's Notturmo, auf der Clarinette vor-  
getragen von Herrn Tretbar.

*Chöre*, aus der Cantate: Die Macht der Töne, nach Dryden,  
von Schreiber und Winter.

Nov II 224, 30



*Eine Stimme.* Nun sang der hohe  
Sänger Bacchus Preise  
Im leichtern Schwung der Lyd'schen  
Weise.  
Er kam, seine Stirn  
Gekränzt mit Reben,  
Gebändigte Tieger  
Frohlocken um ihn.

*Chor.* Komm, o Bacchus!  
Komm, o Jacchus!

*Eine Stimme.* Auf! wirble, Pau-  
kenhall!  
Ertöne, o Hörnerschall!  
Ertönet, ertönt Schallmeyern;  
Freudig ruft den Gott der Lust.

*Voller Chor.* Komm, o Bacchus!  
Komm, Jacchus!  
Komm, o Vater Lyäus,  
Komm, o mächtiger Bassareus!

*Eine Stimme.* Er kommt, — und  
Purpurröthe  
Verkläret sein blühend Angesicht,  
Und holdes Lächeln,  
Und unsterbliches Licht  
Stralet aus seinen Blicken.

*Quartett und Chor.*  
Auf, lasst uns Bacchus preisen,  
Den Holdseligen!  
Auf, lasst uns Bacchus preisen,  
Den Gewaltigen,  
Den Götter-Erfreunden,  
Den Nektar-Verleihenden!  
Bacchus lebe,  
Leb' Jacchus,  
Du, o Vater Lyäus,  
Du, o mächtiger Bassareus!

*Zwei Stimmen.* Als er den götli-  
chen Nektar gefunden,  
Stürzt er den Pentheus, von Wahn-  
sinn gebunden,  
Und zog mit den Chören der trunk-  
nen Mänaden,  
Allherrschend durch Länder und  
Meere dahin.

*Chor.* Schnell seinem Winken gähnte  
der Abgrund auf,  
Als mit dem goldnen Horn geschmückt,  
er hinabstieg  
Zum finsternen Tartarus,  
Und, seiner Wuth vergessen, der  
Cerberus  
Leckte mit dreifachzüngigem Rachen  
Des Helden Fuss.

*Drei Stimmen.* Als er den gött-  
lichen Nektar u. s. w.

*Chor.* Furchtbar selbst Göttern,  
Schnaubte das Scheusal  
Flammen und Giftthauch  
Oft zum Olymp auf,  
Aus des Abgrund's ewger Nacht;  
Doch mit des Leuen  
Schrecklicher Klaue  
Warf, dass der Orkus  
Dreimal erbehte,  
Er den Wächter des Orkus zurück.

*Vier Stimmen und dann Chor.*  
Auf, lasst uns Bacchus preisen,  
Den Gewaltigen!  
Auf, lasst uns Bacchus preisen,  
Den Holdseligen!  
Auf, wirble, o Paukenhall!  
Ertöne, o Hörnerschall!  
Bacchus lebe!  
Leb' Jacchus!

*Nachricht.* Das 24<sup>te</sup> Abonnement-Concert ist Sonntag, den 24<sup>ten</sup> April.

*Einlass-Billets zu 16 Gr., u. noch einige Sperrsitze zu 20 Gr. sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter u. am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um  
6 Uhr.

MT/814/2002